

Schriftliche Heilpraktikerüberprüfung (allgemein) vom 09. Oktober 2013

Korrektur Stand 07.03.2015

10/13 Gruppe A 1, B 13 – Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu? Ein diastolisches Herzgeräusch spricht

- A) für eine Pulmonalklappenstenose
- B) für eine Mitralklappeninsuffizienz
- C) für eine Trikuspidalklappenstenose
- D) für eine Aortenklappenstenose
- E) bei zusätzlichem Systolikum gegen einen Herzklappenfehler

10/13 Gruppe A 2, B 25 – Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum Schlafapnoe-Syndrom treffen zu?

- 1. Es tritt gehäuft bei adipösen Patienten auf
 - 2. Mögliche Komplikationen sind u.a. nächtliche Herzrhythmusstörungen
 - 3. Die Erkrankung ist gut medikamentös zu behandeln
 - 4. Durch die gehäuften Schlafunterbrechungen kommt es zu Tagesmüdigkeit mit Leistungsminderung und erhöhtem Unfallrisiko
 - 5. Empfohlen wird zur Verbesserung der Schlafqualität ein Glas Wein am Abend
- A: Nur 1 und 2 sind richtig
 - B: Nur 3 und 4 sind richtig
 - C: Nur 1, 2 und 4 sind richtig
 - D: Nur 2, 3 und 4 sind richtig
 - E: Alle Aussagen sind richtig

10/13 Gruppe A 3, B 38 – Einfachauswahl

Welche Aussage zum Plasmozytom (multiples Myelom) trifft zu?

- A) Eine Prophylaxe mit Vitamin D und Calcium halbiert das Erkrankungsrisiko
- B) Es ist eine Erbkrankheit mit autosomal-dominanter Vererbung
- C) Das mittlere Alter bei der Erstdiagnose liegt bei etwa 30 Jahren
- D) Knochenschmerzen sind ein typisches Symptom
- E) Bei dem geringsten Verdacht ist eine sofortige Liquorpunktion erforderlich

10/13 Gruppe A 4, B 54 – Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Bei einem Ihrer Patienten wurde während eines Klinikaufenthaltes festgestellt, dass er Hepatitis-B Virusträger ist. Zu den typischen Ansteckungsrisiken für Hepatitis B zählen:

- 1. Intravenöse Drogenabhängigkeit
 - 2. Sexuelle Kontakte
 - 3. Verschmutztes Trinkwasser
 - 4. Tätigkeit im medizinischen Bereich
 - 5. Tröpfcheninfektion
- A: Nur 1 und 2 sind richtig
 - B: Nur 1 und 5 sind richtig
 - C: Nur 3 und 4 sind richtig
 - D: Nur 1, 2 und 4 sind richtig
 - E: Alle Aussagen sind richtig

10/13 Gruppe A 5, B 12 – Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur Harnuntersuchung treffen zu? Wählen Sie 2 Antworten!

- A) Jedes Auftreten von Glukose im Urin bedeutet, dass ein Diabetes mellitus vorliegt
- B) Typisch für Diabetes mellitus ist nicht nur das Auftreten von Glukose im Harn, sondern auch das vermehrte Auftreten von Bilirubin und Urobilinogen
- C) Die Harnuntersuchung ist noch genauer als die Blutuntersuchung bei der Aufdeckung von Diabetes mellitus in einem frühen Stadium
- D) Mikroalbuminurie ist beim Diabetiker ein Hinweis auf eine diabetische Nephropathie
- E) Die Harnzuckerselbstkontrolle ist bei Diabetikern nicht geeignet um festzustellen, ob eine optimale Blutzuckereinstellung vorliegt

10/13 Gruppe A 6, B 23 – Mehrfachauswahl

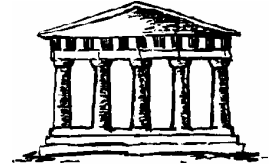
Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie 2 Antworten! Die Hauptursachen eines Ulcus cruris sind:

- A) Chronisch arterielle Verschlusskrankheit
- B) Chronisch venöse Insuffizienz
- C) Chronisches Ulcus ventriculi
- D) Adipositas
- E) Allergien

Zentrum für Naturheilkunde

Heilpraktikerschule & Fortbildungszentrum
Reinhold Thoma

Hirtenstr. 26 • Tel. 089/545 931-0
80335 München • Fax 089/545 931-99
www.zfn.de • E-Mail: info@zfn.de



Zentrum für Naturheilkunde

10/13 Gruppe A 7, B 35 – Aussagenkombination

Zu welchen der folgenden Komplikationen kann Morbus Crohn führen?

1. Mechanischer Ileus
2. Fistel
3. Abszess
4. Perforation
5. Darmkrebs

- A: Nur 1 und 2 sind richtig
 B: Nur 3 und 4 sind richtig
 C: Nur 1, 2 und 3 sind richtig
 D: Nur 1, 2, 3 u. 5 sind richtig
 E: Alle Aussagen sind richtig

10/13 Gruppe A 8, B 40 – Mehrfachauswahl

Ein 10-jähriger Junge mit Fieber und Halsschmerzen wird von seinem Vater in Ihre Praxis gebracht. Welche der genannten Befunde sprechen am ehesten für eine streptokokkenbedingte Erkrankung? Wählen Sie 2 Antworten!

- A) Periorale Blässe
 B) Scharf begrenzte, schuppige Hautveränderungen an beiden Ellenbogen
 C) Kleine weißliche Flecken mit leicht gerötetem Hof an der Wangenschleimhaut
 D) Hautausschlag mit Bläschen und Krusten („Sternenhimmel“)
 E) Stark gerötete Zunge mit hervortretenden Papillen

10/13 Gruppe A 9, B 48 – Aussagenkombination

Welche der folgenden Ursachen können zu einem Aszites führen?

1. Rechtsherzinsuffizienz
2. Leberzirrhose
3. Akuter Gichtanfall
4. Ovarialkarzinom
5. Dekompensierte Niereninsuffizienz

- A: Nur 1 und 5 sind richtig
 B: Nur 2 und 4 sind richtig
 C: Nur 1, 2, 3 u. 5 sind richtig
 D: Nur 1, 2, 4 u. 5 sind richtig
 E: Nur 2, 3, 4 u. 5 sind richtig

10/13 Gruppe A 10, B 57 – Aussagenkombination

Welche der folgenden Anzeichen treffen für eine Hypothyreose zu?

1. Gesteigerte Reflexe
2. Müdigkeit
3. Gewichtszunahme
4. Neigung zur Steigerung der Körpertemperatur
5. Neigung zur Obstipation

- A: Nur 1, 2 und 4 sind richtig
 B: Nur 1, 3 und 5 sind richtig
 C: Nur 2, 3 und 5 sind richtig
 D: Nur 1, 2, 3 u. 4 sind richtig
 E: Alle Aussagen sind richtig

10/13 Gruppe A 11, B 21 – Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen auf die Epididymitis (Nebenhodenentzündung) zu?

1. Der Schmerz ist plötzlich einsetzend und von stärkstem Charakter A: Nur 1 und 2 sind richtig
2. Die Schmerzen nehmen beim Anheben d. Skrotums ab (Pregn-Zeichen pos.) B: Nur 2 und 4 sind richtig
3. Die Schmerzen nehmen beim Anheben d. Skrotums zu (Pregn-Zeichen neg.) C: Nur 1, 3 und 5 sind richtig
4. Die Schmerzen nehmen langsam zu, breiten sich entlang des Samenstrangs bis zur Leistenregion aus D: Nur 2, 4 und 5 sind richtig
5. Die Ursache ist meist eine fortgeleitete Infektion bei Harnwegsinfektion E: Nur 1, 3, 4 u. 5 sind richtig

10/13 Gruppe A 12, B 33 – Einfachauswahl

Bei der Untersuchung eines Patienten fällt Ihnen rechts-basal ein fehlendes Atemgeräusch sowie eine Klopferschall-dämpfung auf. Welche der folgenden Diagnosen kommt dafür am ehesten in Betracht?

- A) Lungenemphysem B) Pneumothorax C) Bronchitis
 D) Asthma bronchiale E) Pleuraschwarte

10/13 Gruppe A 13, B 46 – Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Bei einer Atropinvergiftung (z.B. nach Konsum der Pflanze Engelstropfete) treten folgende typische Symptome auf:

1. Mydriasis A: Nur 1 und 3 sind richtig
2. Miosis B: Nur 1 und 5 sind richtig
3. Halluzinationen C: Nur 2 und 5 sind richtig
4. Delir D: Nur 1, 3, 4 u. 5 sind richtig
5. Desorientiertheit E: Nur 2, 3, 4 u. 5 sind richtig



10/13 Gruppe A 14, B 52 – Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Hinweise für eine rheumatoide Arthritis sind:

1. Positive Rheumafaktoren
 2. Morgensteifigkeit
 3. Rheumaknoten
 4. Symmetrischer Befall
 5. Ketonkörper im Urin
- A: Nur 1 und 4 sind richtig
 B: Nur 1, 2, 3 u. 4 sind richtig
 C: Nur 1, 2, 3 u. 5 sind richtig
 D: Nur 2, 3, 4 u. 5 sind richtig
 E: Alle Aussagen sind richtig

10/13 Gruppe A 15, B 9 – Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Ein 63-jähriger Patient mit lange bestehender insulinpflichtiger Zuckerkrankheit berichtet von „Brennen“ an den Fußsohlen: Sie stellen bei der Untersuchung distal betonte, symmetrische Sensibilitätsstörungen der Füße beidseits, ein vermindertes Vibrationsempfinden und eine verminderte Schmerzempfindlichkeit fest. Es besteht am ehesten ein/e

- A) Morbus Parkinson B) Neuroborreliose C) Kauda-Syndrom D) Multiple Sklerose
 E) periphere Polyneuropathie

10/13 Gruppe A 16, B 3 – Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu Bakterien treffen zu?

1. Eine Ansteckung mit Mykobakterien führt zu Scharlach
 2. Staphylokokken können eine systemische Infektion verursachen
 3. Kolibakterien verursachen das Rheumatische Fieber
 4. Mykoplasmen können Pneumonien und Infektionen der oberen Atemwege verursachen
 5. Diphtherie wird durch Korynebakterien verursacht
- A: Nur 1 und 3 sind richtig
 B: Nur 2 und 4 sind richtig
 C: Nur 3 und 4 sind richtig
 D: Nur 1, 2, und 5 sind richtig
 E: Nur 2, 4 und 5 sind richtig

10/13 Gruppe A 17, B 28 – Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu? Gefahren des Gebrauchs von Ecstasy (Amphetamin) sind:

1. Panikstörungen
 2. Depressivität
 3. Drogeninduzierte Psychosen
 4. Zerebrale Krampfanfälle
 5. Hyperthermie
- A: Nur 3 ist richtig
 B: Nur 2 und 3 sind richtig
 C: Nur 1, 2 und 3 sind richtig
 D: Nur 1, 2, 4 u. 5 sind richtig
 E: Alle Aussagen sind richtig

10/13 Gruppe A 18, B 41 – Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur Endometriose treffen zu? Wählen Sie 2 Antworten!

- A) Sie ist eine bösartige Veränderung der Gebärmutterschleimhaut
 B) Sie ist gekennzeichnet durch Beschwerden, die plötzlich auftreten
 C) Sie kommt regelmäßig in jedem Alter vor
 D) Sie kann zu blutigen Stühlen führen
 E) Sie kann zu einer Sterilität führen

10/13 Gruppe A 19, B 53 – Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zum Body-Mass-Index (=BMI) treffen zu? Wählen Sie 2 Antworten!

- A) ein BMI von 22 kg/m spricht für Untergewicht
 B) ein BMI von 22 kg/m spricht für Normalgewicht
 C) ein BMI von 22 kg/m spricht für Übergewicht
 D) ein BMI von 29 kg/m spricht für Normalgewicht
 E) ein BMI von 29 kg/m spricht für Übergewicht

10/13 Gruppe A 20, B 6 – Aussagenkombination

Welche der folgenden Untersuchungs- bzw. Behandlungsmaßnahmen ist (sind) einem Heilpraktiker verboten?

1. Augenspiegelung
 2. Ultraschalluntersuchung
 3. Röntgenuntersuchung
 4. Perkussion
 5. Rektale-digitale Untersuchung
- A: Nur 1 ist richtig
 B: Nur 3 ist richtig
 C: Nur 1, 3 und 5 sind richtig
 D: Nur 2, 3 und 5 sind richtig
 E: Alle Aussagen sind richtig

Zentrum für Naturheilkunde

Heilpraktikerschule & Fortbildungszentrum
Reinhold Thoma

Hirtenstraße 26 • Tel. 089/545 931-0
80335 München • Fax 089/545 931-99
www.zfn.de • E-Mail: info@zfn.de



Zentrum für Naturheilkunde

10/13 Gruppe A 21, B 18 – Einfachauswahl

Bei einem Patienten sind die Laborwerte Ammoniak, direktes Bilirubin, die Transaminasen (GOT, GPT) und INR (International Normalized Ratio) erhöht. Das Gesamteiweiß ist erniedrigt. Dies spricht am ehesten für ein/eine:

- A) chronische Gastritis B) Leberzirrhose C) Divertikulitis
 D) akutes Nierenversagen E) Pankreaskarzinom

10/13 Gruppe A 22, B 30 – Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur Influenza treffen zu? Wählen Sie 2 Antworten!

- A) Der Mensch kann im Laufe seines Lebens wiederholt an Influenza erkranken
 B) Die Inkubationszeit beträgt in der Regel 2 Wochen
 C) Ein zweiter Fieberanstieg kann ein Hinweis auf eine bakterielle Sekundärinfektion sein
 D) Die aktive Immunisierung wird derzeit in erster Linie für gesunde Kleinkinder empfohlen
 E) Bei Influenza besteht für Heilpraktiker kein Behandlungsverbot

10/13 Gruppe A 23, B 45 – Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zum Kreislauf treffen zu? Wählen Sie 2 Antworten!

- A) über die Lungenvenen fließt sauerstoffarmes Blut zur Lunge
 B) über die Lungenvenen fließt sauerstoffreiches Blut zum Herzen
 C) über die Lungenarterie fließt sauerstoffreiches Blut zur Lunge
 D) über die Lungenarterie fließt sauerstoffarmes Blut zum Herzen
 E) über die Lungenarterie fließt sauerstoffarmes Blut zur Lunge

10/13 Gruppe A 24, B 55 – Einfachauswahl

Ein 32-jähriger Patient klagt über Schmerzen beim Wasserlassen und einen schleimigen, gelbgrünlichen Ausfluss aus der Harnröhre, besonders morgens. Welche Diagnose trifft am zu?

- A) Syphilis B) HIV-Infektion C) Gonorrhö
 D) Ulcus molle (Weicher Schanker) E) Borreliose

10/13 Gruppe A 25, B 4 – Einfachauswahl

Das sogenannte Zahnradphänomen spricht am ehesten für:

- A) Multiple Sklerose B) Morbus Alzheimer C) Morbus Parkinson
 D) Morbus Menière E) Epilepsie

10/13 Gruppe A 26, B 39 – Einfachauswahl

Zur Überprüfung der Nervenwurzelsegmente dienen Reflexe. Welche Zuordnung trifft am ehesten zu?

- A) Bizepssehnenreflex (BSR) C1/C2 B) Achillessehnenreflex (ASR) L1/L2
 C) Patellarsehnenreflex (PSR) L3/L4 D) Tricepssehnenreflex (TSR) C2/C3
 E) Radiusperiostreflex (RPR) Th3/Th4

10/13 Gruppe A 27, B 15 – Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie 2 Antworten! Außen- und Innenmeniskus

- A) sind fest mit dem Knochen verwachsen und unbeweglich B) findet man im Kniegelenk
 C) sind kreisrund D) sind für die Gelenkführung wichtig
 E) sind frei verschieblich

10/13 Gruppe A 28, B 42 – Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Die klinische Untersuchungstechnik „Auskultation des Herzens“ erlaubt eine Beurteilung

1. der Herzfrequenz A: Nur 1 und 2 sind richtig
2. des Herzrhythmus B: Nur 1 und 4 sind richtig
3. der Kontraktibilität des Herzmuskels (Pumpfunktion) C: Nur 1, 2 und 4 sind richtig
4. der Herztöne D: Nur 2, 3, 4 u. 5 sind richtig
5. des Herzgewichtes E: Alle Aussagen sind richtig

10/13 Gruppe A 29, B 60 – Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wesentliche Bestandteile der Galle sind:

1. Gallensäuren A: Nur 1 und 3 sind richtig
2. Vitamin B12 B: Nur 1, 2 und 3 sind richtig
3. Bilirubin C: Nur 1, 3 und 5 sind richtig
4. Amylase D: Nur 1, 4 und 5 sind richtig
5. Cholesterin E: Nur 2, 4 und 5 sind richtig

Zentrum für Naturheilkunde

Heilpraktikerschule & Fortbildungszentrum
Reinhold Thoma

Hirtenstraße 26 • Tel. 089/545 931-0
80335 München • Fax 089/545 931-99
www.zfn.de • E-Mail: info@zfn.de



Zentrum für Naturheilkunde

10/13 Gruppe A 30, B 1 – Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu? Als Ursache e. einseitigen Pupillenerweiterung kommen in Betracht:

- | | |
|-------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|
| 1. subdurale Blutung | <input type="checkbox"/> A: Nur 1, 2 und 3 sind richtig |
| 2. Hirninfarkt | <input type="checkbox"/> B: Nur 1, 2 und 4 sind richtig |
| 3. systemische Vergiftung (z.B.durch Pestizide) | <input type="checkbox"/> C: Nur 1, 2 und 5 sind richtig |
| 4. intravenöse Drogeninjektion | <input type="checkbox"/> D: Nur 2, 4 und 5 sind richtig |
| 5. Schädel-Hirn-Trauma | <input type="checkbox"/> E: Nur 3, 4 und 5 sind richtig |

10/13 Gruppe A 31, B 27 – Einfachauswahl

Ein neuer Patient berichtet Ihnen, dass er von seinem Hausarzt mit Euthyrox® (Levothyroxin) behandelt wird. Für welche Erkrankung spricht diese Behandlung?

- | | | |
|-----------------------------------------------|------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> A) Herzinsuffizienz | <input type="checkbox"/> B) Gicht | <input type="checkbox"/> C) Schilddrüsenunterfunktion |
| <input type="checkbox"/> D) Diabetes mellitus | <input type="checkbox"/> E) Niereninsuffizienz | |

10/13 Gruppe A 32, B 17 – Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu? Bei einer sich rasch entwickelnden Schwellung von Haut, Schleimhaut und angrenzendem Gewebe handelt es sich am ehesten um ein/eine

- | | | |
|-------------------------------------|------------------------------------------|-----------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> A) Lipom | <input type="checkbox"/> B) Atherom | <input type="checkbox"/> C) Quinke-Ödem |
| <input type="checkbox"/> D) Gangrän | <input type="checkbox"/> E) Follikulitis | |

10/13 Gruppe A 33, B 26 – Einfachauswahl

Was wird durch den Schellong-Test geprüft?

- | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> A) Die schmerzfreie Gehstrecke bei einer pAVK (periphere arterielle Verschlusskrankheit) |
| <input type="checkbox"/> B) Die Funktionsfähigkeit der Venenklappen der V. saphena magna |
| <input type="checkbox"/> C) Zeichen einer Meningitis |
| <input type="checkbox"/> D) Blutdruckverhalten bei Lagewechsel |
| <input type="checkbox"/> E) Durchblutungsstörung der Hand |

10/13 Gruppe A 34, B 59 – Mehrfachauswahl

Bei einem übergewichtigen Patienten führen Sie eine Blutuntersuchung durch. Welche der folgenden Laborbefunde sprechen für eine Zuckerkrankheit? Wählen Sie 2 Antworten!

- | | |
|----------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> A) Bilirubin 2 mg/dl | <input type="checkbox"/> B) Glukose 135 mg/dl (nach dem Essen) |
| <input type="checkbox"/> C) Glukose 130 mg/dl (nüchtern) | <input type="checkbox"/> D) HbA1c 9% |
| <input type="checkbox"/> E) Hämoglobin (Hb) 15 g/dl | |

10/13 Gruppe A 35, B 2 – Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu? Zeichen eines akuten peripheren arteriellen Gefäßverschlusses sind:

- | | |
|----------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> A) Schmerz, Pulslosigkeit, Rötung | <input type="checkbox"/> B) Schmerz, Parese, Schwellung |
| <input type="checkbox"/> C) Schmerz, Blässe, Pulslosigkeit | <input type="checkbox"/> D) Schmerz, Blässe, harter Puls |
| <input type="checkbox"/> E) Schwellung, Rötung, schneller Puls | |

10/13 Gruppe A 36, B 19 – Einfachauswahl

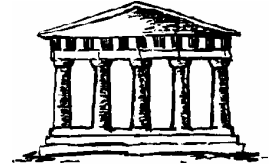
Welche Aussage zur Gicht trifft zu?

- | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> A) Die Gicht zeigt typischerweise einen symmetrischen Befall der Fingergrundgelenke |
| <input type="checkbox"/> B) Eine Fastenkur kann einen Gichtanfall auslösen |
| <input type="checkbox"/> C) Typisch für die Gicht ist ein rötlicher, beim Stehenlassen nachdunkelnder Urin |
| <input type="checkbox"/> D) Das HDL-Cholesterin ist bei Gichtpatienten in der Regel stark erhöht |
| <input type="checkbox"/> E) Ein Gichtanfall tritt typischerweise 2-6 Wochen nach einem Harnwegsinfekt oder Magen- Darm-Infekt |

10/13 Gruppe A 37, B 29 – Einfachauswahl

Welche Aussage zum Bauchaortenaneurysma trifft zu?

- | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> A) Meist bestehen Schmerzen im Bauchbereich |
| <input type="checkbox"/> B) Betroffen sind überwiegend junge Patienten bis zum 30. Lebensjahr |
| <input type="checkbox"/> C) Jedes Bauchaortenaneurysma muss einer sofortigen Operation zugeführt werden |
| <input type="checkbox"/> D) Wichtige Risikofaktoren für die Entstehung sind Rauchen und Hypertonie |
| <input type="checkbox"/> E) Typisch ist ein lautes Systolikum bei der Auskultation |



10/13 Gruppe A 38, B 44 – Einfachauswahl

Welches Symptom ist ein Leitsymptom für eine Colitis ulcerosa?

- A) Gürtelförmiger Oberbauch- schmerz B) Kolikartiger rechtsseitiger Oberbauchschmerz
 C) Wässrige Durchfälle D) Obstipation
 E) Blutig-schleimige Durchfälle

10/13 Gruppe A 39, B 58 – Aussagenkombination

Welche der folgenden Befunde sprechen typischerweise für das Vorhandensein eines Pleuraergusses?

1. Hypersonorer Klopfeschall über der betreffenden Region A: Nur 2 und 3 sind richtig
2. Klopfeschalldämpfung über der betreffenden Region B: Nur 1, 3 und 4 sind richtig
3. Abgeschwächtes bis aufgehobenes Atemgeräusch ü.d. betreffenden Region C: Nur 1, 4 und 5 sind richtig
4. Tief stehende, wenig verschiebliche Atemgrenzen D: Nur 2, 3 und 4 sind richtig
5. Beider Auskultation Giemen und Brummen über der betroffenen Region E: Nur 2, 4 und 5 sind richtig

10/13 Gruppe A 40, B 5 – Einfachauswahl

Welche Aussage zum Phäochromozytom trifft zu?

- A) Das Phäochromozytom ist ein Tumor des Knochenmarks
 B) Die Katecholamine sind vermindert
 C) Leitsymptom ist eine bräunliche Verfärbung der Haut
 D) Typische Symptome sind Tachykardie und Hypertonie
 E) Typisch ist eine erhebliche Gewichtszunahme

10/13 Gruppe A 41, B 20 – Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur Untersuchung auf okkultes Blut im Stuhl (z.B. Hämo occult-Test) treffen zu?

Wählen Sie 2 Antworten!

- A) Vor dem Test sollte drei Tage kein Fleisch gegessen werden
 B) Falsch positive Befunde sind beim Nasen- und Zahnfleischbluten möglich
 C) Es handelt sich um einen Nachweis von Hämoglobin in Stuhlproben
 D) Die Testbriefchen müssen nach Verteilung des Stuhls mehrere Tage trocknen
 E) Bei Vorhandensein von Bilirubin erfolgt ein falsch positiver Befund

10/13 Gruppe A 42, B 31 – Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zu Jod treffen zu? Wählen Sie 2 Antworten!

- A) Jod kann bei Sonnenlichtexposition im Körper selbst hergestellt werden
 B) Die Schilddrüse kann Jod in einer organisch gebundenen Form speichern
 C) Zur Deckung der Jodzufuhr sollte bevorzugt Süßwasserfisch gegessen werden
 D) Der Jodbedarf ist in der Schwangerschaft vermindert
 E) Jodmangel ist die häufigste Ursache für eine Schilddrüsenvergrößerung

10/13 Gruppe A 43, B 50 – Mehrfachauswahl

Die führen bei einem Patienten einen Urin-Streifen-Schnelltest durch. Dabei zeigt sich ein pH-Wert im alkalischen (basischen) Bereich. Welche der folgenden Gründe kommen hierfür am ehesten in Frage? Wählen Sie 2 Antworten!

- A) Fleischreiche Kost B) Unbehandelte Gichterkrankung C) Vegetarische Kost
 D) Coma diabeticum E) Harnwegsinfekt

10/13 Gruppe A 44, B 10 – Einfachauswahl

Welche Aussage zu Pyramidenbahnzeichen trifft zu?

- A) Pyramidenbahnzeichen liegen vor, wenn bei einer Meningitis eine erhöhte Lichtempfindlichkeit besteht
 B) Das Pyramidenbahnzeichen ist eines der drei Kardinalsymptome bei einem Morbus Parkinson
 C) Pyramidenbahnzeichen treten bei einer Schädigung des 1. motorischen Neurons auf
 D) Durch das Pyramidenbahnzeichen werden vor allem Störungen der Sensibilität geprüft
 E) Pyramidenbahnzeichen werden durch eine Untersuchung des Augenhintergrundes geprüft

Zentrum für Naturheilkunde

Heilpraktikerschule & Fortbildungszentrum
Reinhold Thoma

Hirtenstrasse 26 • Tel. 089/545 931-0
80335 München • Fax 089/545 931-99
www.zfn.de • E-Mail: info@zfn.de



Zentrum für Naturheilkunde

10/13 Gruppe A 45, B 7 – Mehrfachauswahl

Bei welchen der folgenden Krankheiten besteht für einen Heilpraktiker ein Behandlungsverbot nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG)? Wählen Sie 2 Antworten!

- A) Dickdarmdivertikulitis B) Verrucae vulgares (gewöhnliche Warzen)
 C) Masern D) Infektiöse Mononukleose E) Malaria

10/13 Gruppe A 46, B 22 – Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur normalen Entwicklung eines Kindes treffen zu?

1. Ein Kind (4 Mon.) sollte frei sitzen u. mit Unterstützung stehen können A: Nur 1 und 2 sind richtig
2. Ein Kind (12 Mon.) sollte erste Worte (z.B. Mama) sprechen können B: Nur 2 und 3 sind richtig
3. Ein Kind (8 Mon.) sollte gezielt greifen können C: Nur 2, 3 und 5 sind richtig
4. Ein Kind (18 Mon.) sollte auf einem Bein hüpfen können D: Nur 2, 4 und 5 sind richtig
5. Ein Kind (2 Mon.) sollte den Kopf in Bauchlage kurz anheben können E: Nur 1, 3, 4 u. 5 sind richtig

10/13 Gruppe A 47, B 32 – Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zum Mamakarzinom zu?

- A) Knochenmetastasen sind selten zu beobachten
 B) Eine familiäre Häufung wird nicht beobachtet
 C) Metastasen treten erst im Spätstadium auf
 D) Vergrößerte axilläre Lymphknoten können ein Hinweis sein
 E) Am häufigsten wird das Karzinom im unteren inneren Quadranten beobachtet

10/13 Gruppe A 48, B 36 – Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu? Bei einem psychisch Kranken ist eine Voraussetzung zur Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus nach rechtlichen Bestimmungen des jeweiligen Bundeslandes:

- A) Fehlende Krankheitseinsicht B) Akute erhebliche Eigengefährdung
 C) Suchtmittelgebrauch D) Unheilbare körperliche Erkrankung
 E) Die Krankheitseinschätzung durch nächste Angehörige

10/13 Gruppe A 49, B 56 – Mehrfachauswahl

Sie denken bei einem Patienten mit Hautveränderungen an ein atopisches Ekzem. Welche der genannten Befunde oder anamnestischen Hinweise stützen Ihren Verdacht? Wählen Sie 2 Antworten!

- A) Juckreiz B) Tüpfelnägel
 C) Striae distensae D) Milchschorf im Säuglingsalter E) Xanthelasmen

10/13 Gruppe A 50, B 8 – Mehrfachauswahl

Welche d. folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie 2 Antworten! Eine Hyperkaliämie i. am ehesten zu erwarten bei:

- A) Einnahme von Spironolacton (Aldosteron-Antagonist) B) Chronischer Diarrhö
 C) Massiver Hämolyse D) Hyperaldosteronismus
 E) Einnahme von Furosemid (Schleifendiuretikum)

10/13 Gruppe A 51, B 24 – Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Komplikationen sind typisch für eine fortgeschrittene Leberzirrhose? Wählen Sie 2 Antworten!

- A) Krampfanfall B) Ödeme C) Zyanose
 D) Arterielle Hypertonie E) Enzephalopathie

10/13 Gruppe A 52, B 34 – Mehrfachauswahl

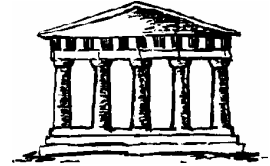
Welche der folgenden Aussagen für eine Osteomalazie treffen zu? Wählen Sie 2 Antworten!

- A) Störungen der Niere können zu einer Osteomalazie führen
 B) Störungen der Leber können zu einer Osteomalazie führen
 C) Der Osteomalazie liegt ein gestörter Vitamin-A-Haushalt zugrunde
 D) Typisch ist eine Zunahme des Kopfumfanges
 E) In der Regel erfolgt eine Behandlung mit Kortison

Zentrum für Naturheilkunde

Heilpraktikerschule & Fortbildungszentrum
Reinhold Thoma

Hirtenstraße 26 • Tel. 089/545 931-0
80335 München • Fax 089/545 931-99
www.zfn.de • E-Mail: info@zfn.de



Zentrum für Naturheilkunde

10/13 Gruppe A 53, B 43 – Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Ursachen eines symptomatischen (sekundären) Parkinson-Syndroms können sein:

1. Pharmakologisch
 2. Toxisch
 3. Infektiös
 4. Metabolisch
 5. Traumatisch
- A: Nur 1 und 2 sind richtig
 B: Nur 3 und 5 sind richtig
 C: Nur 1, 3 und 5 sind richtig
 D: Nur 1, 3, 4 u. 5 sind richtig
 E: Alle Aussagen sind richtig

10/13 Gruppe A 54, B 49 – Mehrfachauswahl

Welche der folgenden klinischen Erscheinungen kann man direkt auf einen Pfortaderhochdruck zurückführen?

Wählen Sie 2 Antworten!

- A) Ösophagusvarizen B) Vorhofflimmern C) Pleuraschwarte
 D) Arterielle Hypertonie E) Aszites

10/13 Gruppe A 55, B 11 – Einfachauswahl

Wenn sich aufgrund einer tiefen Unterschenkelvenenthrombose eine Lungenembolie entwickelt hat, ist der Embolus regelhaft über bestimmte Gefäßbahnen vom Unterschenkel zur Lunge gewandert. Welches der im Folgenden benannten Gefäße wird dabei passiert?

- A) Vena subclavia B) Vena pulmonalis C) Vena portae
 D) Vena cava superior E) Vena femoralis

10/13 Gruppe A 56, B 16 – Einfachauswahl

Welche Zuordnung zu Veränderungen/Erkrankungen des Bewegungsapparates trifft zu?

- A) Gonarthrose – angeborene Entwicklungsstörung der Hüftpfanne
 B) Skoliose – Rundrücken
 C) Hyperlordose – Seitverbiegung der Wirbelsäule
 D) Spondylarthrose – degenerative Veränderung an den kleinen Wirbelgelenken
 E) Periarthropathia humeroscapularis – degenerative Veränderungen der Lendenwirbelsäule

10/13 Gruppe A 57, B 37 – Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu? Sie werden zu einem alkoholkranken älteren Mann gerufen. Dieser zeigt sich desorientiert, in seiner Merkfähigkeit gestört und konfabulierend. Es handelt sich am ehesten um:

- A) einen komplizierten Rauschzustand B) eine Alzheimer-Demenz
 C) ein Korsakow-Syndrom D) eine mittelgradige Intelligenzminderung
 E) ein typisches Entzugsdelir

10/13 Gruppe A 58, B 47 – Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum Prostatakarzinom trifft (treffen) zu?

1. meist besteht gleichzeitig eine Syphilis
 2. eine Metastasierung erfolgt gehäuft im Knochen
 3. die Symptome können zunächst ähnlich wie bei einer gutartigen Prostatahyperplasie sein
 4. ein typisches Frühsymptom ist Blut im Urin
 5. eine Erhöhung des prostataspezifischen Antigens (PSA) ist beweisend für ein Karzinom
- A: Nur 4 ist richtig
 B: Nur 2 und 3 sind richtig
 C: Nur 1, 3 und 5 sind richtig
 D: Nur 2, 3 und 4 sind richtig
 E: Nur 2, 3, 4 u. 5 sind richtig

10/13 Gruppe A 59, B 51 – Aussagenkombination

Welche der folgenden Erkrankungen können zu einer vergrößerten Milz führen?

1. Pfortaderhochdruck
 2. Röteln
 3. Formen der Leukämie
 4. Hämolytische Anämien
 5. Infektiöse Mononukleose
- A: Nur 2 und 5 sind richtig
 B: Nur 3 und 4 sind richtig
 C: Nur 1, 3 und 4 sind richtig
 D: Nur 2, 3, 4 u. 5 sind richtig
 E: Alle Aussagen sind richtig

10/13 Gruppe A 60, B 14 – Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zu den Nebennieren treffen zu? Wählen Sie 2 Antworten!

- A) die Nebennieren sind paarig angelegt
 B) die Nebennieren liegen intraperitoneal
 C) die Nebennierenvene mündet in die Pfortader
 D) in der Rinde werden u.a. Sexualhormone hergestellt
 E) im Mark wird das Hormon Glucagon hergestellt